



„StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ für den Neubau

Die unterzeichnenden BezirksrätInnen der GRÜNEN, SPÖ, NEOS und LINKS in der Bezirksvertretung Neubau stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 15.06.2021 gemäß § 104 WStv. folgenden

Antrag:

Die zuständige Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Kathrin Gaál wird ersucht, ein Konzept für die Implementierung des Nachbarschaftsinitiative-Projekts „StoP – Stadtteil ohne Partnergewalt“ für den Neubau in Auftrag zu geben und die Finanzierung durch die Stadt Wien sicherzustellen.

Begründung:

Gewalt in Partnerschaften ist keine Privatsache – sie ist eine Menschenrechtsverletzung. Auch wenn das soziale Umfeld etwas ahnt – vielleicht sogar Ohren- oder Augenzeug*in von Gewalt wird – ist das Thema immer noch ein Tabu. Aus Scham, Angst und Unsicherheit wird viel zu oft darüber geschwiegen. Die Initiative „StoP“ zeigt auf, dass es Alternativen zur Ohnmacht und zum Wegschauen gibt und erarbeitet im Stadtteil, wie Betroffene und ihr soziales Umfeld etwas verändern können.

Schon 2019 gab es einen Antrag diese Initiative an den Neubau zu holen, der auch in der Sozialkommission behandelt und positiv bewertet wurde. Häusliche und sexualisierte Männergewalt gegen Frauen ist in Österreich immer noch Teil des Alltags. Die Zahlen an Femiziden (= Frauenmorde) steigt in den letzten Jahren kontinuierlich. Die Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen, wie Homeoffice und Homeschooling verschärfen die Situation. Betroffene sind den Tätern somit verstärkt ausgeliefert.

Deswegen ist es nun dringend gegeben, dass die Stadt Wien die Mittel zu Verfügung stellt, damit auch am Neubau „StoP“ gestartet werden kann.